



ufs Tiefste betrübt geben die Unterzeichneten Nachricht von dem Tode ihres innigstgeliebten Vaters, beziehungsweise Grossvaters, Schwiegervaters und Bruders, des Herrn

Johann Newald

em. Director der k. k. Forstakademie in Mariabrunn, des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens Ritter I. Classe, Conservator der k. k. Centralcommission für Kunst- und historische Denkmale, Ausschussmitglied des Alterthumsvereines zu Wien und des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich, correspondirendes Mitglied der bayerischen numismatischen Gesellschaft in München etc. etc.

welcher nach langem Leiden und Empfang der heiligen Sterbesacramente in Graz am Donnerstag, den 4. März 1886 um 10 Uhr Vormittags selig im Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des Verblichenen wird Samstag, den 6. März 1886, um 10 Uhr Früh, in der Leichenhalle beim Paulsthore in Graz eingesegnet, alsdann auf den Südbahnhof gebracht, von da mittelst Eisenbahn nach Gutenstein in Niederösterreich überführt und dort Montag, den 8. März nochmals feierlich eingesegnet und im eigenen Grabe an der Seite seiner bereits 1862 ihm im Tode vorangegangenen Gattin zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden in der Pfarrkirche zu Gutenstein und zu Wien in der Pfarrkirche der PP. Serviten im IX. Bezirk gelesen werden.

Wien, den 5. März 1886.

Dr. Julius Ritt. v. Newald

emeritirter Bürgermeister der Stadt Wien, Ritter
mehrerer Orden,

Dr. Heinrich M. Schuster

a. o. Professor a. d. k. k. Univ. Wien,
als Schwiegersohn, zugleich für die m.

Robert Newald

Architekt,

Marie Schuster, geb. Newald

Heinrich Newald

k. k. Eisenbahnbeamter,
als Kinder.

Rosa Stieber, geb. Newald

als Geschwister.

Sophie Schuster

als Enkelin.

Hochw. Exzellenz
Herrn Aug. Artaria, Buch-^{EN}händler
Kunsthändler

Wien
I. Kohlmarkt



ARCHIV
ARTARIA & CO. WIEN